

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C34: Nicht-kleinzell. BC

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	27 475
Erkrankungen	27 779
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC34N_G-ICD-10-C34-Nicht-kleinzell.-BC-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	15
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	16
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	18
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	19
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	20
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	21
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	22
10	Sterbealter Mediane	23
11	Mortalität nach Sterbejahr	25
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	27
13	Altersspezifische Mortalität	28
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	29
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	31
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	32
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	33
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	34
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	35

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2016) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C34.-	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C34.0	Hauptbronchus
C34.1	Oberlappen (-Bronchus)
C34.2	Mittellappen (-Bronchus)
C34.3	Unterlappen (-Bronchus)
C34.8	Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
C34.9	Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet

... falls Histologie erfasst und nicht vorhanden ...

Histologiecodes (ICD-O-3 2014) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
8002/3	Kleinzelliger maligner Tumor
8041/3	Kleinzelliges Karzinom o.n.A.
8042/3	Haferzell-Karzinom
8043/3	Kleinzelliges spindelzelliges Karzinom
8044/3	Kleinzelliges Karzinom vom Intermediärtyp
8045/3	Kombiniertes kleinzelliges Karzinom

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	595	9.7	5.9	93.4	99.3
1999	664	11.4	5.9	91.9	98.5
2000	647	12.0	5.8	91.5	98.6
2001	664	12.5	5.7	92.3	98.5
2002	1028	13.4	5.7	92.8	98.6 #
2003	1115	14.0	5.5	91.2	98.7
2004	1101	14.7	5.4	91.0	98.6
2005	1119	15.3	5.3	90.9	97.9
2006	1176	15.9	5.2	88.9	98.0
2007	1444	16.3	5.1	87.3	97.0 #
2008	1549	17.0	5.1	86.6	99.1
2009	1544	17.4	4.9	86.1	98.3
2010	1598	17.8	4.6	86.5	98.6
2011	1634	18.2	4.3	85.1	99.0
2012	1671	18.7	4.1	82.8	99.0
2013	1652	19.0	3.8	80.8	98.5
2014	1675	19.2	3.5	75.3	98.0
2015	1693	19.5	3.0	72.3	97.3
2016	1577	19.7	2.6	65.6	99.7
2017	1441	20.0	2.1	54.6	99.7
2018	1268	20.4	1.7	33.0	99.8
2019	924	20.5	1.8	12.4	95.0 ##
1998-2019	27779	20.5	5.9	78.0	98.5

27 779 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 27 475 Patienten. Von diesen 27 475 Patienten sind derzeit 6 977 Patienten (25,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 5 393 / 1 211 / 373 (19,6 % / 4,4 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 1 441 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	411	69.1	9.5	6.2	94.6	99.8
1999	460	69.3	10.3	6.1	92.4	98.5
2000	452	69.9	11.5	6.1	92.0	98.7
2001	470	70.8	12.3	6.0	93.4	98.1
2002	704	68.5	13.3	5.9	94.7	99.1 #
2003	735	65.9	13.9	5.7	92.1	98.9
2004	742	67.4	14.4	5.6	92.5	98.8
2005	751	67.1	15.2	5.5	91.6	97.7
2006	793	67.4	15.7	5.4	89.3	98.0
2007	954	66.1	16.3	5.4	88.6	97.0 #
2008	1012	65.3	17.0	5.3	88.6	99.1
2009	987	63.9	17.3	5.1	88.0	98.6
2010	1012	63.3	17.7	4.8	88.4	98.5
2011	1026	62.8	18.3	4.6	87.5	99.1
2012	1028	61.5	18.9	4.5	84.9	99.3
2013	1025	62.0	19.3	4.1	82.1	98.8
2014	983	58.7	19.6	3.7	77.5	98.5
2015	1038	61.3	19.8	3.2	74.4	97.9
2016	901	57.1	20.0	2.8	69.3	99.7
2017	846	58.7	20.2	2.1	59.8	99.6
2018	728	57.4	20.6	1.6	35.0	99.6
2019	515	55.7	20.8	1.6	15.1	95.7 ##
1998-2019	17573	63.3	20.8	6.2	80.9	98.6

17 573 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 17 372 Patienten. Von diesen 17 372 Patienten sind derzeit 4 508 Patienten (25,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 3 481 / 780 / 247 (20,0 % / 4,5 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 846 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	184	30.9	10.3	5.4	90.8	98.4
1999	204	30.7	13.9	5.4	90.7	98.5
2000	195	30.1	13.0	5.4	90.3	98.5
2001	194	29.2	13.1	5.3	89.7	99.5
2002	324	31.5	13.4	5.2	88.6	97.5 #
2003	380	34.1	14.4	5.1	89.5	98.4
2004	359	32.6	15.3	5.0	88.0	98.3
2005	368	32.9	15.5	5.0	89.4	98.1
2006	383	32.6	16.3	4.9	88.0	97.9
2007	490	33.9	16.3	4.8	84.7	97.1 #
2008	537	34.7	16.9	4.7	82.7	99.1
2009	557	36.1	17.5	4.5	82.8	97.8
2010	586	36.7	17.9	4.2	83.1	98.8
2011	608	37.2	18.0	3.8	80.9	98.8
2012	643	38.5	18.3	3.5	79.5	98.4
2013	627	38.0	18.3	3.3	78.5	98.1
2014	692	41.3	18.4	3.2	72.1	97.3
2015	655	38.7	18.9	2.7	69.0	96.5
2016	676	42.9	19.2	2.4	60.8	99.7
2017	595	41.3	19.6	2.2	47.2	99.7
2018	540	42.6	19.9	1.9	30.2	100.0
2019	409	44.3	20.0	2.0	9.0	94.1 ##
1998-2019	10206	36.7	20.0	5.4	73.1	98.2

10 206 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 10 103 Patienten. Von diesen 10 103 Patienten sind derzeit 2 469 Patienten (24,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 912 / 431 / 126 (18,9 % / 4,3 % / 1,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 595 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	411	184	37.1	15.6	22.8	8.3	33.1	11.7	40.6	14.1
1999	460	204	41.1	17.2	25.4	9.0	36.5	12.9	44.6	15.8
2000	452	195	39.7	16.2	24.2	9.0	34.8	12.6	42.1	14.9
2001	470	194	40.6	15.9	24.9	8.8	35.6	12.3	43.0	14.7
2002	704	324	37.8	16.5	21.8	8.9	31.9	12.6	40.2	15.0
2003	735	380	39.2	19.3	22.5	10.4	32.9	14.6	40.3	17.3
2004	742	359	39.4	18.2	21.9	9.5	32.2	13.4	40.4	16.0
2005	751	368	39.6	18.5	21.9	10.0	31.7	14.1	39.5	16.3
2006	793	383	41.4	19.1	22.5	9.8	32.8	13.9	40.9	16.5
2007	954	490	43.1	21.2	22.7	11.1	33.4	15.7	43.2	18.7
2008	1012	537	45.5	23.1	23.8	12.1	34.9	17.1	44.2	20.1
2009	987	557	44.2	24.0	23.4	12.0	34.0	17.0	42.0	20.4
2010	1012	586	44.9	25.0	23.1	12.6	33.6	17.9	42.1	21.3
2011	1026	608	45.9	26.0	23.3	12.5	33.9	17.9	42.4	21.5
2012	1028	643	45.3	27.2	22.6	13.1	33.1	18.7	42.1	22.5
2013	1025	627	44.5	26.3	22.2	13.0	32.3	18.3	40.6	21.7
2014	983	692	42.2	28.7	20.2	13.8	29.8	19.6	38.0	23.6
2015	1038	655	43.6	26.9	21.5	12.8	31.4	18.2	39.6	22.0
2016	901	676	37.5	27.5	18.5	13.0	27.1	18.5	33.9	22.3
2017	846	595	35.1	24.1	17.2	11.2	25.0	16.0	31.4	19.6
2018	728	540	29.9	21.8	14.8	10.6	21.6	14.9	26.9	17.9
2019	515	409	21.2	16.5	9.8	7.7	14.6	11.0	18.8	13.2
1998-2019	17573	10206	39.9	22.3	20.8	11.1	30.4	15.7	38.0	18.8

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	595	65.2	10.4	28.1	91.7	51.7	57.6	65.5	73.3	78.0
1999	664	65.6	10.3	32.0	93.0	51.8	58.4	66.7	73.0	78.5
2000	647	64.9	10.7	15.8	88.6	51.1	57.9	65.3	72.7	78.4
2001	664	65.0	10.7	17.0	93.6	50.4	58.4	65.6	72.4	77.9
2002	1028	66.2	10.6	27.5	91.7	52.2	59.3	66.5	74.3	79.3
2003	1115	66.2	10.5	17.5	95.0	52.6	59.2	66.7	73.6	79.5
2004	1101	66.7	10.5	24.4	92.2	53.6	59.9	66.6	74.6	80.2
2005	1119	66.2	10.8	18.1	92.7	52.5	59.4	66.6	74.2	79.4
2006	1176	66.9	10.5	27.5	92.7	53.4	60.2	67.0	74.7	80.3
2007	1444	67.2	10.9	7.5	97.2	53.2	60.6	67.8	75.4	80.6
2008	1549	67.4	10.6	22.3	95.7	53.8	60.9	68.2	75.0	80.3
2009	1544	67.5	10.6	20.3	95.2	53.7	60.6	68.2	74.7	81.0
2010	1598	67.6	10.3	15.6	97.8	53.9	61.4	68.5	75.0	80.4
2011	1634	67.9	10.8	28.9	94.7	53.2	60.8	68.8	75.5	81.7
2012	1671	68.4	10.7	22.9	96.6	54.1	61.8	69.2	76.1	82.1
2013	1652	68.2	10.4	27.9	97.7	53.7	61.6	69.1	75.6	81.0
2014	1675	68.6	10.9	15.9	96.0	53.3	62.0	70.3	76.0	81.5
2015	1693	68.8	10.3	23.7	95.2	54.9	62.0	70.1	76.0	81.2
2016	1577	68.7	10.5	20.9	96.2	54.7	61.5	69.5	76.1	81.5
2017	1441	68.6	10.3	24.2	95.2	54.3	61.3	69.5	76.6	80.5
2018	1268	68.5	10.7	18.5	92.6	54.6	62.0	69.6	76.1	80.5
2019	924	69.5	10.6	19.7	98.8	56.1	62.4	70.2	77.5	81.5
1998-2019	27779	67.6	10.6	7.5	98.8	53.5	60.6	68.4	75.3	80.6

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	411	64.9	9.8	28.1	91.7	52.5	57.8	64.8	72.2	77.1
1999	460	65.2	9.8	32.0	90.6	52.1	58.4	65.8	72.3	77.6
2000	452	64.9	9.9	28.1	88.6	52.2	58.5	64.9	71.9	78.0
2001	470	64.9	10.2	17.0	93.6	51.8	58.9	65.4	71.7	77.3
2002	704	66.5	10.0	34.2	91.7	52.7	60.3	66.5	74.0	79.3
2003	735	66.5	9.7	36.8	93.5	53.6	59.9	66.7	73.5	78.9
2004	742	67.1	10.0	37.2	92.2	54.4	60.6	67.0	74.5	80.0
2005	751	67.0	10.3	18.1	92.7	54.9	61.1	67.3	74.4	79.3
2006	793	67.2	9.9	28.7	92.1	54.0	61.1	67.2	74.5	79.5
2007	954	68.0	10.3	7.5	94.1	54.7	61.9	68.4	75.7	80.6
2008	1012	68.2	10.0	22.3	90.2	55.0	61.8	68.9	75.2	80.2
2009	987	67.8	10.0	30.8	93.1	55.2	61.0	68.2	74.6	80.5
2010	1012	68.1	10.0	15.6	93.2	54.6	61.8	69.2	75.0	80.2
2011	1026	67.9	10.4	28.9	94.3	53.4	61.4	69.2	75.3	81.3
2012	1028	68.9	10.6	22.9	96.6	55.1	62.9	69.7	76.3	82.2
2013	1025	68.8	9.8	27.9	92.5	55.4	62.1	69.9	75.9	80.7
2014	983	69.6	10.3	30.3	96.0	54.8	63.0	71.1	76.8	82.2
2015	1038	69.1	10.1	29.2	91.5	55.2	62.3	70.6	76.2	81.2
2016	901	69.0	10.1	25.5	94.6	55.4	61.9	70.2	75.9	81.3
2017	846	68.8	10.1	28.7	91.9	54.8	61.6	69.8	76.6	80.6
2018	728	69.3	10.0	24.7	92.6	56.1	63.0	70.0	76.4	81.1
2019	515	70.6	10.0	22.3	94.5	56.9	63.6	71.5	78.7	82.0
1998-2019	17573	67.9	10.2	7.5	96.6	54.5	61.3	68.7	75.3	80.4

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	184	66.0	11.5	35.8	89.6	50.3	57.1	66.8	75.3	79.9
1999	204	66.7	11.2	32.9	93.0	50.9	58.5	68.1	75.7	79.2
2000	195	64.8	12.3	15.8	87.6	49.2	56.0	66.7	74.2	78.7
2001	194	65.2	11.7	31.5	92.6	48.2	56.8	66.8	74.4	80.1
2002	324	65.4	11.7	27.5	89.7	50.7	57.5	66.9	75.1	79.2
2003	380	65.6	11.8	17.5	95.0	50.6	57.2	66.8	74.1	79.8
2004	359	65.8	11.4	24.4	92.1	50.8	58.0	65.5	75.3	80.6
2005	368	64.4	11.6	21.6	89.3	49.6	56.4	65.0	73.3	79.5
2006	383	66.3	11.7	27.5	92.7	51.6	59.0	66.0	75.3	81.9
2007	490	65.6	11.7	22.3	97.2	50.2	57.3	66.0	74.8	80.4
2008	537	66.0	11.4	29.4	95.7	51.7	58.6	66.2	74.3	80.5
2009	557	66.8	11.6	20.3	95.2	51.7	59.8	68.2	75.2	81.6
2010	586	66.9	10.8	33.2	97.8	52.7	60.2	67.3	75.0	80.8
2011	608	67.9	11.3	33.0	94.7	51.9	59.7	68.0	76.3	83.1
2012	643	67.8	10.8	33.3	91.8	53.0	60.0	68.5	75.8	81.6
2013	627	67.2	11.3	30.6	97.7	52.1	59.7	67.3	75.1	81.6
2014	692	67.3	11.5	15.9	95.0	51.0	60.3	69.2	75.5	80.7
2015	655	68.3	10.5	23.7	95.2	54.4	61.6	69.2	75.7	81.2
2016	676	68.4	11.0	20.9	96.2	53.5	60.9	69.1	76.4	81.7
2017	595	68.2	10.7	24.2	95.2	53.3	60.8	69.2	76.8	80.5
2018	540	67.3	11.4	18.5	90.3	52.6	60.6	68.8	75.4	80.1
2019	409	68.1	11.1	19.7	98.8	54.4	61.4	68.7	76.2	81.0
1998-2019	10206	66.9	11.3	15.8	98.8	51.8	59.5	67.8	75.4	80.9

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				Kum.	
		n	%	n	%	n	%	n	%	%	%
0-4											
5-9	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0	0.0			0.0	0.0
10-14	0	0.0	0.0			0.0				0.0	0.0
15-19	5	0.0	0.0	2	0.0	0.0	3	0.0	0.0	0.0	0.0
20-24	10	0.1	0.1	4	0.0	0.1	6	0.1	0.1	0.1	0.1
25-29	21	0.1	0.2	10	0.1	0.1	11	0.1	0.1	0.1	0.3
30-34	47	0.2	0.4	20	0.2	0.3	27	0.4	0.3	0.4	0.6
35-39	97	0.5	0.9	52	0.4	0.7	45	0.6	0.6	1.2	1.2
40-44	222	1.1	2.0	99	0.8	1.6	123	1.6	1.6	2.8	2.8
45-49	636	3.2	5.3	347	2.9	4.4	289	3.8	3.8	6.6	6.6
50-54	1220	6.2	11.5	656	5.4	9.9	564	7.4	7.4	14.0	14.0
55-59	1965	10.0	21.5	1163	9.6	19.5	802	10.5	10.5	24.6	24.6
60-64	2741	13.9	35.4	1649	13.7	33.2	1092	14.3	14.3	38.9	38.9
65-69	3554	18.1	53.5	2204	18.3	51.5	1350	17.7	17.7	56.6	56.6
70-74	3626	18.4	71.9	2370	19.7	71.1	1256	16.5	16.5	73.1	73.1
75-79	3061	15.6	87.5	1973	16.4	87.5	1088	14.3	14.3	87.4	87.4
80-84	1733	8.8	96.3	1088	9.0	96.5	645	8.5	8.5	95.9	95.9
85+	731	3.7	100.0	417	3.5	100.0	314	4.1	4.1	100.0	100.0
Gesamt	19670	100.0		12055	100.0		7615	100.0			

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=140320 %	Frauen Anteil Krebs n=141805 %
0- 4						
5- 9	1		0.1		0.9	
10-14						
15-19	2	3	0.1	0.2	0.7	1.2
20-24	4	6	0.2	0.3	0.7	1.3
25-29	10	11	0.5	0.5	1.2	1.0
30-34	20	27	0.9	1.3	1.7	1.4
35-39	52	45	2.4	2.1	3.1	1.4
40-44	99	123	4.2	5.4	3.9	2.2
45-49	344	288	13.7	11.8	7.3	3.3
50-54	654	563	27.9	24.4	8.5	5.0
55-59	1158	795	59.6	39.8	10.0	6.6
60-64	1639	1083	100.5	61.7	10.2	7.6
65-69	2183	1343	143.5	79.7	9.8	7.7
70-74	2357	1248	168.2	77.7	9.3	6.8
75-79	1960	1083	177.0	78.6	9.1	6.1
80-84	1084	645	165.1	66.3	7.8	4.6
85+	417	314	97.8	32.5	4.3	2.1
Gesamt	11984	7577			8.5	5.3
Inzidenz						
Roh			39.8	24.4		
WS			19.9	11.8		
ES			29.1	16.8		
BRD-S			36.5	20.1		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

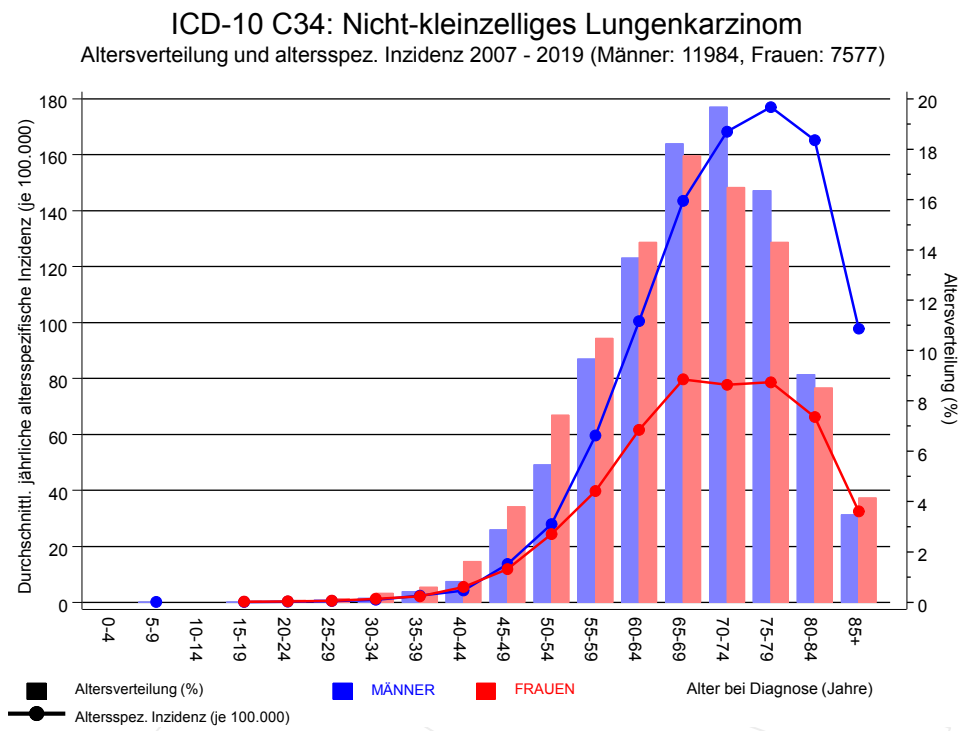


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=68,7 J., Median=69,6 J.; Frauen: Mittelwert=67,4 J., Median=68,3 J.) und altersspezifische Inzidenz.

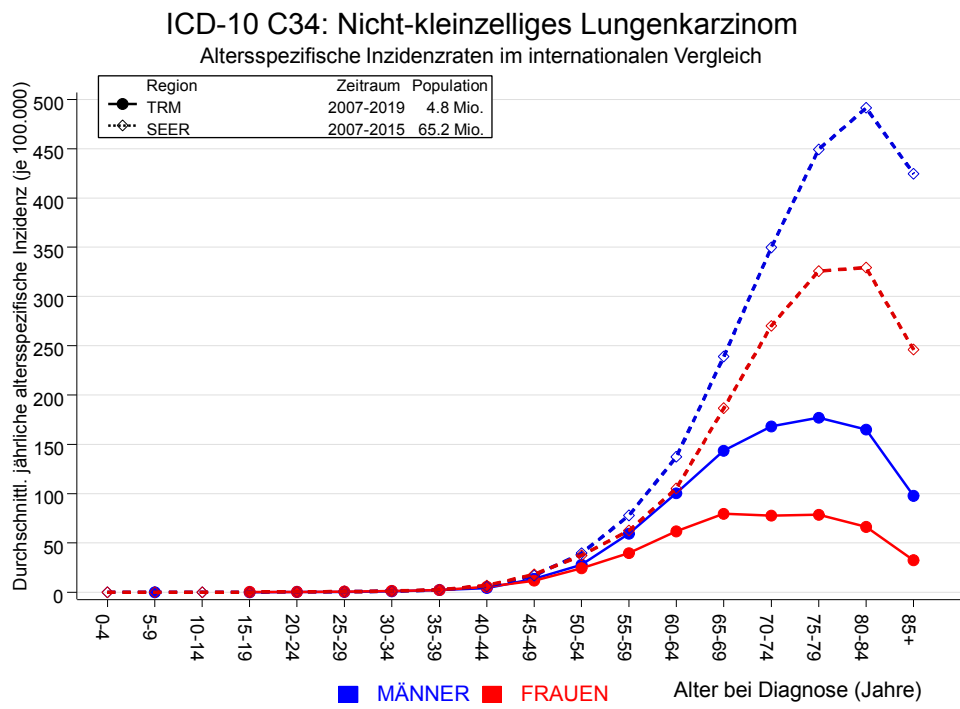


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	3	0.5	6.2	1.3	18.0 #	0.9	33.3
C03-C06 Mundhöhle	34	3.8	8.8	6.1	12.3 #	10.9	17.6
C09-C10 Oropharynx	43	4.8	8.9	6.4	11.9 #	13.8	4.7
C12-C13 Hypopharynx	16	2.7	6.0	3.4	9.8 #	4.8	6.3
C15 Ösophagus	45	9.1	5.0	3.6	6.6 #	13.0	4.4
C16 Magen	70	17.4	4.0	3.1	5.1 #	19.0	12.9
C17 Dünndarm	12	2.7	4.5	2.3	7.9 #	3.4	8.3
C18 Kolon	89	43.0	2.1	1.7	2.5 #	16.6	15.7
C19-C20 Rektum	47	24.4	1.9	1.4	2.6 #	8.2	6.4
C21 Anus/Analkanal	2	1.1	1.9	0.2	6.8	0.3	
C22 Leber	44	13.4	3.3	2.4	4.4 #	11.1	13.6
C23-C24 Galle	12	4.7	2.6	1.3	4.5 #	2.7	16.7
C25 Pankreas	43	17.2	2.5	1.8	3.4 #	9.3	39.5
C26 Gastrointest.Ca	3	0.4	6.8	1.4	19.7 #	0.9	33.3
C32 Larynx	55	4.7	11.7	8.8	15.2 #	18.2	7.3
C33-C34 Lunge	266	54.8	4.9	4.3	5.5 #	76.2	1.1
C38,C45 Mesotheliom	2	3.1	0.6	0.1	2.3	-0.4	
C40-C41 Knochen	3	0.3	8.7	1.8	25.4 #	1.0	33.3
C43 Malign. Melanom	32	19.8	1.6	1.1	2.3 #	4.4	9.4
C46,C49 Weichteilsarkom	8	2.4	3.3	1.4	6.5 #	2.0	
C48 Peritoneal	2	0.4	5.5	0.7	20.0	0.6	
C50 Mamma	3	1.2	2.5	0.5	7.2	0.6	33.3
C61 Prostata	159	130.8	1.2	1.0	1.4 #	10.2	15.1
C62 Hoden	2	1.0	2.0	0.2	7.2	0.4	50.0
C64 Niere	60	15.9	3.8	2.9	4.8 #	15.9	16.7
C65 Nierenbecken	9	2.0	4.6	2.1	8.7 #	2.5	
C67 Harnblase	66	19.9	3.3	2.6	4.2 #	16.6	10.6
C68 Harnorgane	4	0.3	15.5	4.2	39.8 #	1.4	50.0
C70-C72 ZNS	8	5.8	1.4	0.6	2.7	0.8	37.5
C73 Schilddrüse	10	3.0	3.4	1.6	6.2 #	2.5	
C74-C80 Sonst. Tumor	2	0.9	2.1	0.3	7.7	0.4	50.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	14	7.4	1.9	1.0	3.2 #	2.4	7.1
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	50	18.4	2.7	2.0	3.6 #	11.4	8.0
C90 Plasmozytom	10	5.8	1.7	0.8	3.2	1.5	10.0
C91-C96 Leukämie	19	6.5	2.9	1.8	4.5 #	4.5	31.6
Sonst. Malignome	8	5.9	1.4	0.6	2.7	0.8	25.0
Nicht beobachtet	0	1.4	0.0	0.0	2.6	-0.5	
Weitere Malignome gesamt	1255	457.0	2.7	2.6	2.9 #	288.1	11.1

Patienten	17021
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	71.3
Personenjahre	27701
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	1.6
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	0.7

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

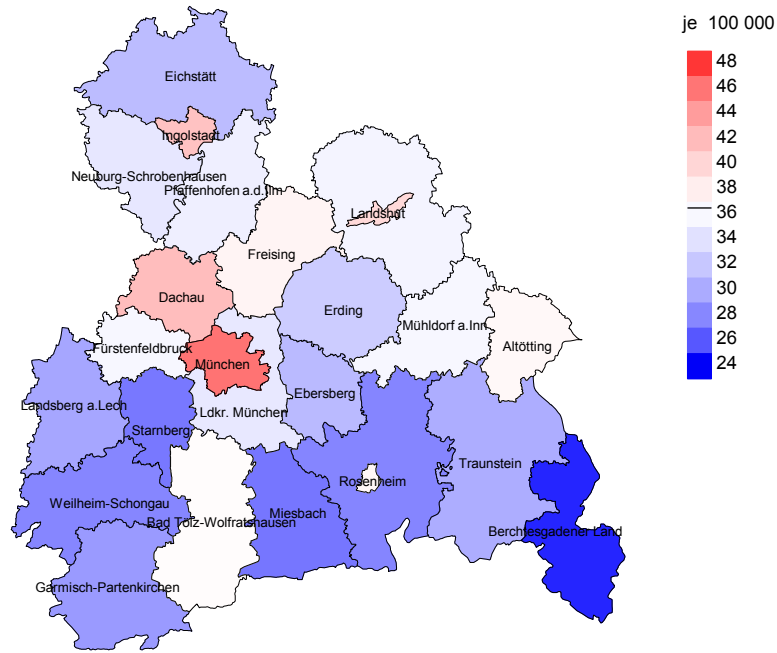
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	5	1.1	4.6	1.5	10.7 #	2.2	
C09-C10 Oropharynx	7	0.9	8.1	3.3	16.7 #	3.5	
C15 Ösophagus	10	1.3	7.9	3.8	14.5 #	5.0	10.0
C16 Magen	20	5.6	3.5	2.2	5.5 #	8.2	30.0
C17 Dünndarm	6	1.1	5.7	2.1	12.4 #	2.8	
C18 Kolon	38	16.3	2.3	1.6	3.2 #	12.4	13.2
C19-C20 Rektum	12	7.0	1.7	0.9	3.0	2.8	8.3
C21 Anus/Analkanal	4	1.0	3.9	1.1	10.0 #	1.7	
C22 Leber	8	2.2	3.6	1.5	7.0 #	3.3	12.5
C23-C24 Galle	4	2.4	1.7	0.5	4.3	0.9	50.0
C25 Pankreas	34	8.1	4.2	2.9	5.9 #	14.8	35.3
C32 Larynx	4	0.4	11.0	3.0	28.3 #	2.1	
C33-C34 Lunge	122	15.1	8.1	6.7	9.6 #	61.0	0.8
C43 Malign. Melanom	15	7.1	2.1	1.2	3.5 #	4.5	6.7
C46,C49 Weichteilsarkom	3	1.0	3.0	0.6	8.6	1.1	33.3
C50 Mamma	137	59.0	2.3	1.9	2.7 #	44.6	13.9
C51 Vulva	11	1.8	6.0	3.0	10.8 #	5.2	
C53 Cervix uteri	13	2.4	5.4	2.9	9.2 #	6.0	15.4
C54 Corpus uteri	17	10.9	1.6	0.9	2.5	3.5	5.9
C56 Ovar/Tube	14	7.5	1.9	1.0	3.1 #	3.7	21.4
C57.9 Weibl.Urogenit.	2	0.0	184.4	22.3	666.1 #	1.1	
C64 Niere	13	4.3	3.0	1.6	5.2 #	5.0	38.5
C65 Nierenbecken	8	0.6	14.3	6.2	28.2 #	4.2	
C66 Harnleiter	3	0.3	10.1	2.1	29.5 #	1.5	
C67 Harnblase	14	3.2	4.3	2.4	7.3 #	6.1	21.4
C70-C72 ZNS	4	2.4	1.7	0.5	4.3	0.9	50.0
C73 Schilddrüse	13	3.2	4.0	2.1	6.9 #	5.6	15.4
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	13	3.0	4.3	2.3	7.4 #	5.7	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	11	6.9	1.6	0.8	2.9	2.4	9.1
C90 Plasmozytom	7	2.2	3.2	1.3	6.6 #	2.8	42.9
C91-C96 Leukämie	8	2.5	3.2	1.4	6.3 #	3.1	12.5
Sonst. Malignome	11	2.6	4.3	2.2	7.7 #	4.8	45.5
Nicht beobachtet	0	2.0	0.0	0.0	1.9	-1.1	
Weitere Malignome gesamt	591	185.3	3.2	2.9	3.5 #	231.7	13.2
Patienten			9825				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			70.1				
Personenjahre			17511				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			1.8				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			0.8				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

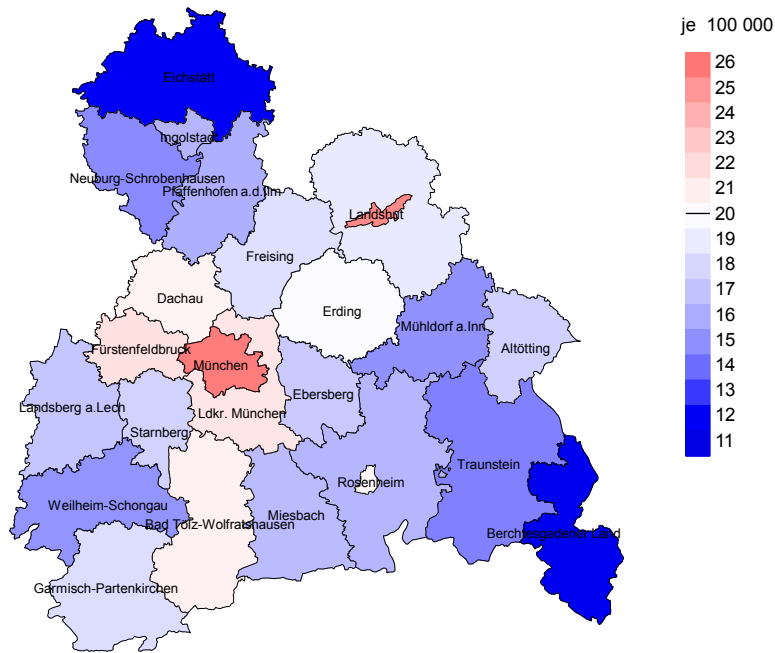
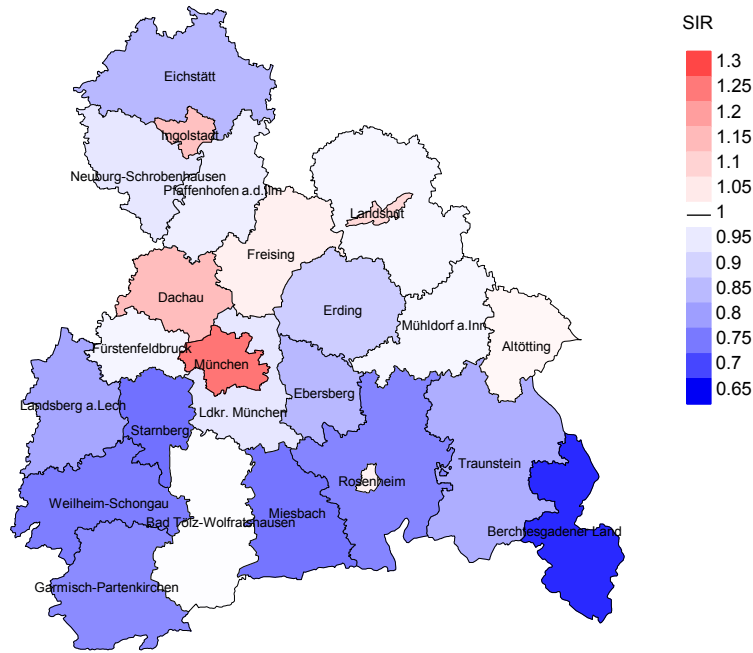


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 36,5/100 000 WS N=11 984, Frauen: 20,1/100 000 WS N=7 577), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 179 Frauen an Nicht-kleinzell. BC neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 17.3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 14.2 und 21.0/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

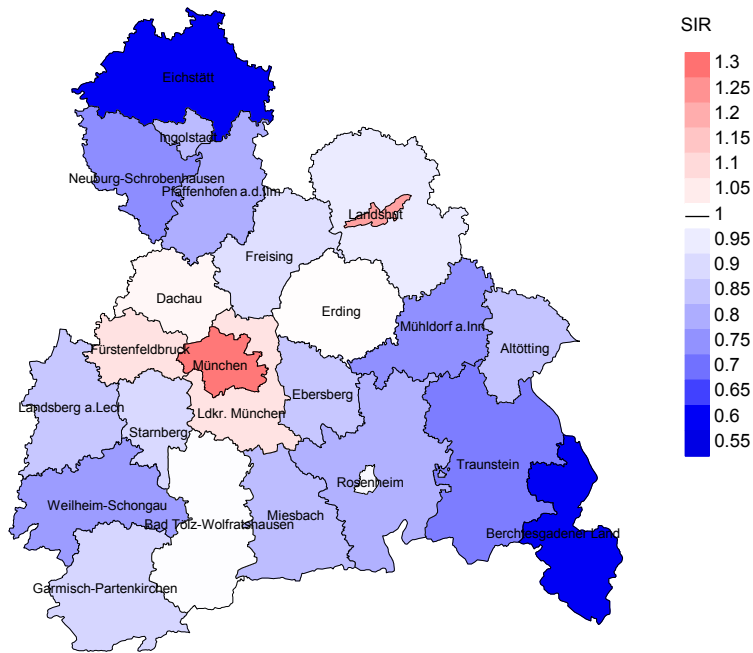


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=11 984, Frauen: N=7 577), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 179 Frauen an Nicht-kleinzell. BC neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.86. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.70 und 1.04 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	595	99.3	556	93.4	91.4
1999	664	98.5	610	91.9	93.3
2000	647	98.6	592	91.5	94.3
2001	664	98.5	613	92.3	93.6
2002	1028	98.6	954	92.8	96.5
2003	1115	98.7	1017	91.2	96.1
2004	1101	98.6	1002	91.0	97.1
2005	1119	97.9	1017	90.9	97.5
2006	1176	98.0	1045	88.9	97.6
2007	1444	97.0	1260	87.3	97.1
2008	1549	99.1	1341	86.6	98.1
2009	1544	98.3	1330	86.1	98.0
2010	1598	98.6	1382	86.5	97.0
2011	1634	99.0	1390	85.1	97.1
2012	1671	99.0	1384	82.8	95.7
2013	1652	98.5	1334	80.8	94.8
2014	1675	98.0	1261	75.3	94.2
2015	1693	97.3	1224	72.3	92.0
2016	1577	99.7	1035	65.6	83.6
2017	1441	99.7	787	54.6	60.7
2018	1268	99.8	418	33.0	2.2
2019	924	95.0	115	12.4	
1998-2019	27779	98.5	21667	78.0	91.8

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	595	473	191	32.1
1999	664	507	202	30.4
2000	647	538	205	31.7
2001	664	542	203	30.6
2002	1028	809	326	31.7
2003	1115	925	384	34.4
2004	1101	964	356	32.3
2005	1119	961	385	34.4
2006	1176	1023	372	31.6
2007	1444	1154	444	30.7
2008	1549	1201	469	30.3
2009	1544	1276	464	30.1
2010	1598	1363	502	31.4
2011	1634	1403	541	33.1
2012	1671	1404	514	30.8
2013	1652	1437	519	31.4
2014	1675	1423	507	30.3
2015	1693	1452	481	28.4
2016	1577	1398	458	29.0
2017	1441	1338	408	28.3
2018	1268	988	278	21.9
2019	924	434	88	9.5
1998-2019	27779	23013	8297	29.9

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	473	84.1	15.9	95.7
1999	507	88.2	11.8	96.2
2000	538	90.1	9.9	97.6
2001	542	88.2	11.8	95.8
2002	809	91.3	8.7	95.4
2003	925	92.5	7.5	96.5
2004	964	94.0	6.0	97.1
2005	961	92.1	7.9	95.7
2006	1023	92.0	8.0	96.5
2007	1154	92.9	7.1	96.6
2008	1201	93.3	6.7	96.4
2009	1276	92.9	7.1	96.6
2010	1363	92.6	7.4	96.5
2011	1403	93.2	6.8	95.7
2012	1404	92.3	7.7	96.0
2013	1437	93.2	6.8	96.0
2014	1423	92.6	7.4	95.4
2015	1452	91.8	8.2	94.6
2016	1398	91.3	8.7	94.6
2017	1338	87.8	12.2	94.0
2018	988	68.6	31.4	95.9
2019	434	65.2	34.8	
1998–2019	23013	90.3	9.7	95.9

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	329	67.9	67.8	69.4	68.1
1999	357	68.4	68.3	68.6	68.7
2000	373	67.0	66.5	71.2	67.1
2001	386	67.4	67.0	71.3	67.8
2002	578	67.2	66.6	74.8	66.8
2003	662	68.0	67.9	71.0	68.0
2004	675	68.8	68.6	72.6	68.8
2005	659	69.2	69.0	75.2	69.2
2006	716	69.8	69.7	71.9	69.7
2007	790	69.4	68.8	74.5	69.3
2008	817	69.7	69.2	76.2	69.5
2009	877	70.5	70.2	74.3	70.2
2010	885	70.9	70.5	75.6	70.6
2011	920	71.1	70.7	75.0	70.8
2012	883	71.4	70.5	80.1	71.1
2013	921	72.2	72.1	76.5	72.1
2014	886	72.7	72.4	75.0	72.6
2015	900	72.5	72.0	77.1	72.2
2016	829	73.3	73.0	76.9	73.2
2017	836	73.6	72.9	77.3	73.0
2018	628	73.1	70.9	76.0	72.9
2019	273	73.2	71.1	75.9	
1998–2019	15180	70.8	70.2	75.0	70.5

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	144	67.0	67.4	63.4	68.3
1999	150	70.8	70.6	72.7	70.9
2000	165	68.4	68.0	74.0	68.4
2001	156	70.6	69.5	73.1	70.4
2002	231	69.2	69.1	72.8	69.2
2003	263	68.9	68.8	72.2	68.8
2004	289	69.8	68.7	77.9	69.1
2005	302	66.8	66.6	77.5	66.8
2006	307	70.2	69.7	77.5	69.7
2007	364	69.1	68.3	77.4	68.4
2008	384	69.2	68.2	78.6	68.3
2009	399	68.7	68.3	79.3	68.6
2010	478	69.9	69.6	76.0	69.8
2011	483	69.6	69.3	76.7	69.5
2012	521	71.1	70.7	79.0	71.0
2013	516	71.3	70.5	80.4	70.8
2014	537	71.4	70.7	80.8	70.9
2015	552	71.8	71.3	78.8	71.6
2016	569	71.6	71.1	76.2	71.1
2017	502	71.5	70.6	77.3	70.9
2018	360	72.6	70.7	76.5	73.8
2019	161	70.8	70.3	71.7	
1998–2019	7833	70.3	69.8	76.5	69.9

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst.			Mort.		Mort.		Mort.	
	n	roh	MI-Index roh	WS	MI-Index WS	ES	MI-Index ES	BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	274	24.7	0.67	15.1	0.66	22.3	0.67	28.4	0.70
1999	315	28.1	0.69	16.8	0.66	25.1	0.69	32.7	0.74
2000	333	29.2	0.74	17.5	0.73	25.7	0.74	32.3	0.77
2001	339	29.3	0.73	17.3	0.70	25.5	0.72	32.2	0.76
2002	522	28.0	0.74	16.0	0.73	23.4	0.74	29.9	0.75
2003	611	32.6	0.83	18.4	0.82	26.9	0.82	34.0	0.85
2004	638	33.9	0.86	18.5	0.85	27.6	0.86	35.3	0.88
2005	596	31.5	0.80	16.6	0.76	24.6	0.78	31.9	0.81
2006	655	34.2	0.83	17.6	0.79	26.5	0.81	34.6	0.85
2007	728	32.9	0.77	16.9	0.75	25.2	0.76	33.1	0.77
2008	758	34.1	0.75	17.5	0.74	26.0	0.75	33.8	0.77
2009	806	36.1	0.82	17.9	0.77	26.9	0.79	35.0	0.83
2010	807	35.8	0.80	17.7	0.77	26.3	0.79	34.0	0.81
2011	850	38.0	0.83	18.4	0.80	27.5	0.82	35.8	0.85
2012	804	35.4	0.79	17.2	0.76	25.4	0.77	32.9	0.79
2013	855	37.1	0.84	17.4	0.79	26.0	0.81	34.2	0.85
2014	812	34.8	0.83	16.1	0.80	24.1	0.81	31.4	0.83
2015	810	34.0	0.79	16.0	0.75	23.8	0.76	31.0	0.79
2016	741	30.8	0.83	14.0	0.76	21.2	0.79	27.8	0.82
2017	729	30.2	0.87	13.5	0.79	20.4	0.82	26.8	0.86
2018	413	17.0	0.57	7.9	0.54	11.8	0.55	15.0	0.56
2019	163	6.7	0.32	3.2	0.33	4.7	0.32	6.0	0.32
1998-2019	13559	30.8	0.78	15.4	0.74	23.0	0.76	29.6	0.78

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	124	10.5	0.67	5.4	0.66	7.8	0.66	9.3	0.65
1999	132	11.1	0.65	5.5	0.61	8.0	0.63	10.1	0.64
2000	152	12.7	0.78	6.6	0.73	9.4	0.74	11.4	0.77
2001	140	11.5	0.72	5.9	0.67	8.5	0.69	10.4	0.71
2002	217	11.1	0.67	5.6	0.63	8.1	0.64	9.8	0.66
2003	245	12.4	0.64	6.3	0.61	9.2	0.63	11.1	0.64
2004	268	13.6	0.75	6.6	0.69	9.6	0.72	12.0	0.75
2005	289	14.5	0.79	7.4	0.73	10.6	0.75	12.6	0.77
2006	286	14.2	0.75	6.8	0.69	9.8	0.71	12.1	0.73
2007	344	14.9	0.71	7.3	0.67	10.5	0.68	12.8	0.69
2008	362	15.6	0.68	7.4	0.61	10.7	0.63	13.2	0.66
2009	379	16.3	0.68	8.1	0.67	11.5	0.68	13.7	0.67
2010	455	19.4	0.78	9.0	0.72	13.0	0.73	16.0	0.76
2011	457	19.5	0.75	9.0	0.72	12.9	0.72	15.9	0.74
2012	492	20.8	0.77	9.2	0.71	13.4	0.72	16.6	0.75
2013	485	20.3	0.77	9.0	0.69	13.0	0.71	16.0	0.74
2014	506	21.0	0.74	9.2	0.67	13.4	0.69	16.7	0.71
2015	523	21.5	0.80	9.3	0.73	13.6	0.75	17.0	0.78
2016	537	21.9	0.80	9.3	0.72	13.6	0.74	17.1	0.77
2017	448	18.2	0.76	8.0	0.71	11.6	0.72	14.5	0.74
2018	266	10.7	0.50	4.9	0.46	7.0	0.47	8.6	0.48
2019	122	4.9	0.30	2.2	0.28	3.1	0.28	3.9	0.30
1998-2019	7229	15.8	0.71	7.3	0.66	10.5	0.67	13.0	0.69

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0-4								
5-9								
10-14								
15-19	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0		0.0
20-24	2	0.0	0.0	2	0.0	0.0		0.0
25-29	3	0.0	0.0	3	0.0	0.1		0.0
30-34	11	0.1	0.1	5	0.1	0.1	6	0.1
35-39	51	0.3	0.5	27	0.3	0.4	24	0.4
40-44	131	0.9	1.4	70	0.8	1.2	61	1.1
45-49	377	2.6	3.9	210	2.3	3.4	167	3.1
50-54	746	5.1	9.0	427	4.6	8.0	319	5.9
55-59	1237	8.4	17.5	753	8.1	16.1	484	9.0
60-64	1857	12.7	30.1	1159	12.5	28.6	698	13.0
65-69	2482	16.9	47.1	1569	16.9	45.6	913	17.0
70-74	2742	18.7	65.8	1830	19.7	65.3	912	17.0
75-79	2465	16.8	82.6	1636	17.6	82.9	829	15.4
80-84	1673	11.4	94.0	1082	11.7	94.6	591	11.0
85+	874	6.0	100.0	502	5.4	100.0	372	6.9
Gesamt	14652	100.0		9276	100.0		5376	100.0

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19	1		0.1	0.50			2.2	
20-24	2		0.1	0.50			3.1	
25-29	3		0.1	0.30			3.6	
30-34	5	6	0.2	0.25	0.3	0.22	4.0	3.8
35-39	27	24	1.3	0.52	1.1	0.53	11.3	6.8
40-44	70	61	3.0	0.71	2.7	0.50	12.4	7.8
45-49	210	167	8.4	0.61	6.9	0.58	16.0	10.8
50-54	427	319	18.2	0.65	13.8	0.57	17.4	13.4
55-59	753	484	38.7	0.65	24.2	0.61	18.8	14.1
60-64	1159	698	71.1	0.71	39.8	0.64	19.9	15.6
65-69	1569	913	103.2	0.72	54.2	0.68	18.7	14.4
70-74	1830	912	130.6	0.78	56.8	0.73	16.9	11.4
75-79	1636	829	147.8	0.83	60.2	0.77	14.8	9.5
80-84	1082	591	164.8	1.00	60.7	0.92	11.9	7.2
85+	502	372	117.7	1.20	38.5	1.18	6.3	3.5
Gesamt	9276	5376					14.9	9.7
Mortalität								
Roh			30.8	0.77	17.3	0.71		
WS			14.7	0.74	7.8	0.66		
ES			21.9	0.75	11.2	0.67		
BRD-S			28.4	0.78	13.9	0.69		
PYLL-70								
je 100.000			141.3		97.7			
ES			120.2		80.4			
AYLL-70			8.9		9.6			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	19	0.5	14	73.7	1	5.3	4	21.1
C03-C06 Mundhöhle	150	3.8	115	76.7	17	11.3	18	12.0
C07-C08 Speicheldrüse	10	0.3	9	90.0	1	10.0		
C09-C10 Oropharynx	126	3.2	85	67.5	15	11.9	26	20.6
C12-C13 Hypopharynx	76	1.9	52	68.4	10	13.2	14	18.4
C15 Ösophagus	78	2.0	29	37.2	22	28.2	27	34.6
C16 Magen	139	3.6	65	46.8	29	20.9	45	32.4
C17 Dünndarm	19	0.5	7	36.8	5	26.3	7	36.8
C18 Kolon	296	7.6	198	66.9	41	13.9	57	19.3
C19-C20 Rektum	163	4.2	117	71.8	23	14.1	23	14.1
C21 Anus/Analkanal	17	0.4	13	76.5	3	17.6	1	5.9
C22 Leber	62	1.6	20	32.3	15	24.2	27	43.5
C23-C24 Galle	17	0.4	7	41.2	2	11.8	8	47.1
C25 Pankreas	59	1.5	13	22.0	10	16.9	36	61.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	12	0.3	11	91.7			1	8.3
C32 Larynx	180	4.6	129	71.7	21	11.7	30	16.7
C33-C34 Lunge	281	7.2			80	28.5	201	71.5
C43 Malign. Melanom	126	3.2	102	81.0	9	7.1	15	11.9
C44 Sonst.Ca Haut	339	8.7	223	65.8	41	12.1	75	22.1
C46,C49 Weichteilsarkom	18	0.5	11	61.1	2	11.1	5	27.8
C50 Mamma	10	0.3	7	70.0	1	10.0	2	20.0
C61 Prostata	802	20.6	654	81.5	44	5.5	104	13.0
C62 Hoden	48	1.2	44	91.7	1	2.1	3	6.3
C64 Niere	161	4.1	111	68.9	21	13.0	29	18.0
C65 Nierenbecken	18	0.5	8	44.4			10	55.6
C67 Harnblase	260	6.7	190	73.1	19	7.3	51	19.6
C69 Augenmelanom	10	0.3	9	90.0			1	10.0
C70-C72 ZNS	14	0.4	6	42.9	1	7.1	7	50.0
C73 Schilddrüse	30	0.8	24	80.0	2	6.7	4	13.3
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	44	1.1	24	54.5	10	22.7	10	22.7
C81 M.Hodgkin-L.	47	1.2	47	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	163	4.2	116	71.2	20	12.3	27	16.6
C90 Plasmozytom	21	0.5	13	61.9	3	14.3	5	23.8
C91-C96 Leukämie	28	0.7	9	32.1	2	7.1	17	60.7
Sonst. Malignome	59	1.5	32	54.2	8	13.6	19	32.2
Weitere Malignome gesamt	3902	100.0	2514	64.4	479	12.3	909	23.3

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 9 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn- chron		Nach- her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	36	1.9	31	86.1	3	8.3	2	5.6
C07-C08 Speicheldrüse	8	0.4	7	87.5	1	12.5		
C09-C10 Oropharynx	29	1.6	23	79.3	2	6.9	4	13.8
C12-C13 Hypopharynx	9	0.5	8	88.9	1	11.1		
C15 Ösophagus	13	0.7	6	46.2	1	7.7	6	46.2
C16 Magen	38	2.0	17	44.7	8	21.1	13	34.2
C17 Dünndarm	10	0.5	5	50.0	3	30.0	2	20.0
C18 Kolon	139	7.4	95	68.3	14	10.1	30	21.6
C19-C20 Rektum	45	2.4	33	73.3	4	8.9	8	17.8
C21 Anus/Analkanal	22	1.2	18	81.8	1	4.5	3	13.6
C22 Leber	12	0.6	4	33.3	2	16.7	6	50.0
C23-C24 Galle	11	0.6	5	45.5	2	18.2	4	36.4
C25 Pankreas	47	2.5	8	17.0	13	27.7	26	55.3
C32 Larynx	14	0.8	9	64.3	2	14.3	3	21.4
C33-C34 Lunge	126	6.8			27	21.4	99	78.6
C43 Malign. Melanom	57	3.1	52	91.2	1	1.8	4	7.0
C44 Sonst.Ca Haut	85	4.6	51	60.0	5	5.9	29	34.1
C50 Mamma	553	29.6	451	81.6	40	7.2	62	11.2
C51 Vulva	22	1.2	16	72.7	2	9.1	4	18.2
C53 Cervix uteri	93	5.0	82	88.2	5	5.4	6	6.5
C54 Corpus uteri	109	5.8	99	90.8	2	1.8	8	7.3
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	10	0.5	9	90.0	1	10.0		
C56 Ovar/Tube	49	2.6	33	67.3	4	8.2	12	24.5
C64 Niere	46	2.5	30	65.2	7	15.2	9	19.6
C65 Nierenbecken	13	0.7	6	46.2	1	7.7	6	46.2
C67 Harnblase	41	2.2	30	73.2	2	4.9	9	22.0
C69 Augenmelanom	7	0.4	4	57.1	1	14.3	2	28.6
C70-C72 ZNS	8	0.4	3	37.5			5	62.5
C73 Schilddrüse	37	2.0	26	70.3	5	13.5	6	16.2
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	33	1.8	14	42.4	7	21.2	12	36.4
C81 M.Hodgkin-L.	17	0.9	17	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	69	3.7	58	84.1	3	4.3	8	11.6
C90 Plasmozytom	11	0.6	3	27.3	3	27.3	5	45.5
C91-C96 Leukämie	12	0.6	5	41.7	2	16.7	5	41.7
Sonst. Malignome	35	1.9	16	45.7	7	20.0	12	34.3
Weitere Malignome gesamt	1866	100.0	1274	68.3	182	9.8	410	22.0

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 6 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19	1		0.1	1.00			2.3	
20-24	1		0.1	0.33			1.7	
25-29	3		0.1	0.30			3.9	
30-34	5	6	0.2	0.29	0.3	0.23	4.1	4.4
35-39	24	18	1.1	0.50	0.9	0.45	10.7	5.7
40-44	64	56	2.7	0.69	2.5	0.51	12.3	8.1
45-49	195	139	7.8	0.64	5.7	0.57	16.2	10.5
50-54	369	271	15.8	0.65	11.7	0.56	17.0	13.4
55-59	649	424	33.4	0.65	21.2	0.64	18.5	14.6
60-64	957	582	58.7	0.71	33.2	0.66	19.6	15.9
65-69	1251	706	82.3	0.75	41.9	0.70	18.6	14.1
70-74	1374	676	98.0	0.80	42.1	0.74	16.5	10.9
75-79	1167	629	105.4	0.87	45.7	0.78	14.4	9.4
80-84	719	429	109.5	1.05	44.1	0.94	11.0	6.7
85+	320	279	75.0	1.22	28.9	1.18	5.6	3.3
Gesamt	7099	4215					14.7	9.6
Mortalität								
Roh			23.6	0.78	13.6	0.72		
WS			11.6	0.75	6.2	0.66		
ES			17.1	0.76	9.0	0.68		
BRD-S			21.7	0.79	11.0	0.70		
PYLL-70								
je 100.000			121.4		82.7			
ES			103.3		68.1			
AYLL-70			9.2		9.8			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre			Männer		Frauen		Männer Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19	1		0.1	1.00			2.3	
20-24								
25-29	3		0.1	0.30			3.9	
30-34	5	6	0.2	0.29	0.3	0.23	4.1	4.5
35-39	24	18	1.1	0.51	0.9	0.46	10.8	5.8
40-44	64	55	2.7	0.70	2.4	0.52	12.4	8.1
45-49	192	137	7.6	0.65	5.6	0.58	16.1	10.4
50-54	360	266	15.4	0.66	11.5	0.56	16.8	13.4
55-59	638	412	32.8	0.67	20.6	0.66	18.5	14.5
60-64	920	566	56.4	0.72	32.2	0.68	19.2	15.7
65-69	1196	667	78.6	0.76	39.6	0.70	18.2	13.7
70-74	1298	640	92.6	0.80	39.8	0.73	16.2	10.6
75-79	1070	596	96.6	0.84	43.3	0.77	13.8	9.2
80-84	663	409	101.0	1.01	42.0	0.93	10.8	6.7
85+	293	259	68.7	1.14	26.8	1.11	5.6	3.2
Gesamt	6727	4031					14.5	9.5
Mortalität								
Roh			22.3	0.78	13.0	0.72		
WS			11.1	0.75	6.0	0.67		
ES			16.3	0.76	8.6	0.68		
BRD-S			20.5	0.78	10.5	0.70		
PYLL-70								
je 100.000			118.3		80.7			
ES			100.6		66.5			
AYLL-70			9.2		9.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

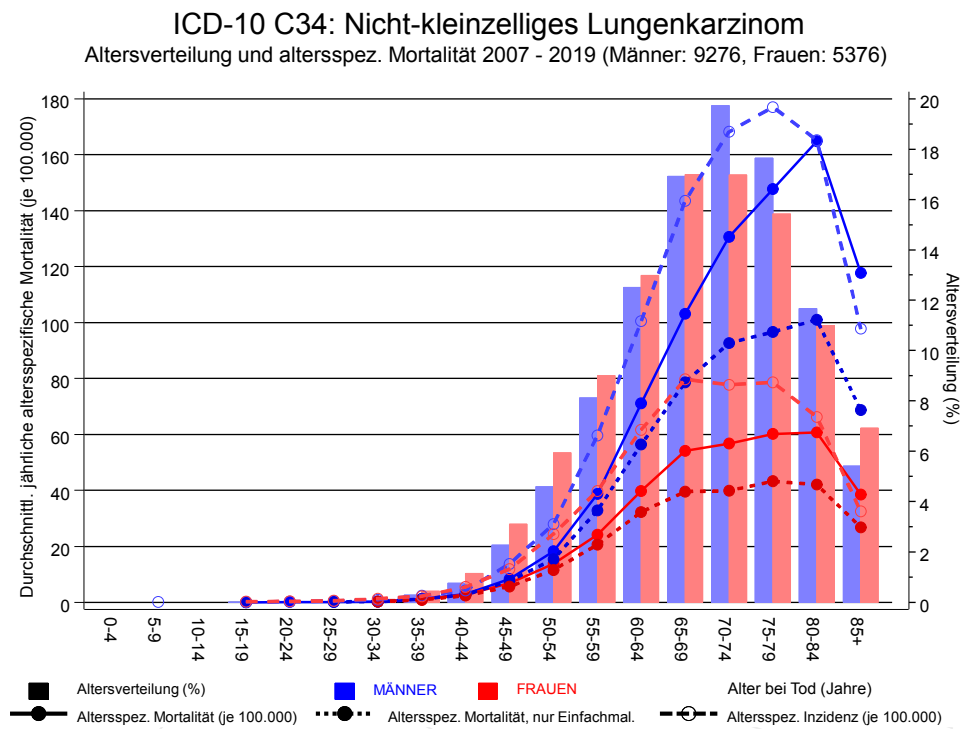
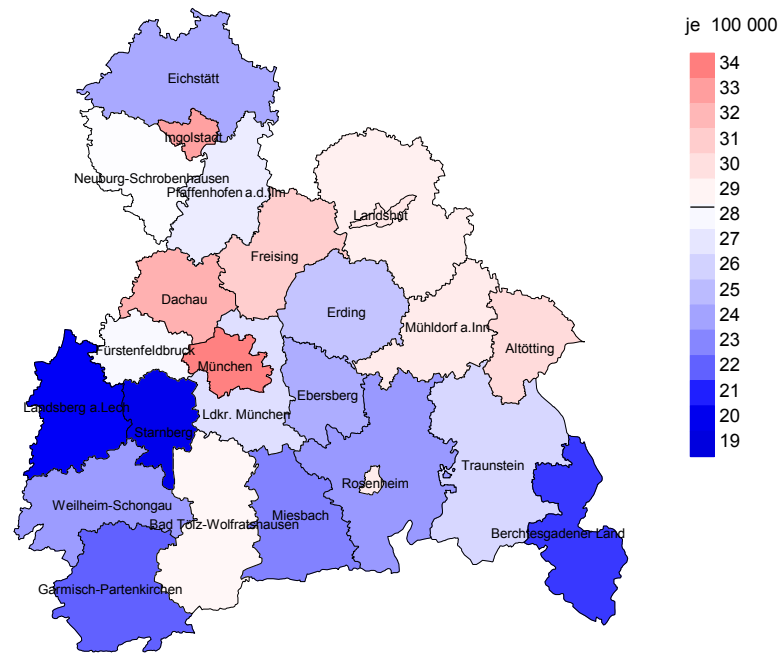


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=68,6 J., Median=69,5 J.; Frauen: Mittelwert=67,8 J., Median=68,5 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Nicht-kleinzell. BC-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

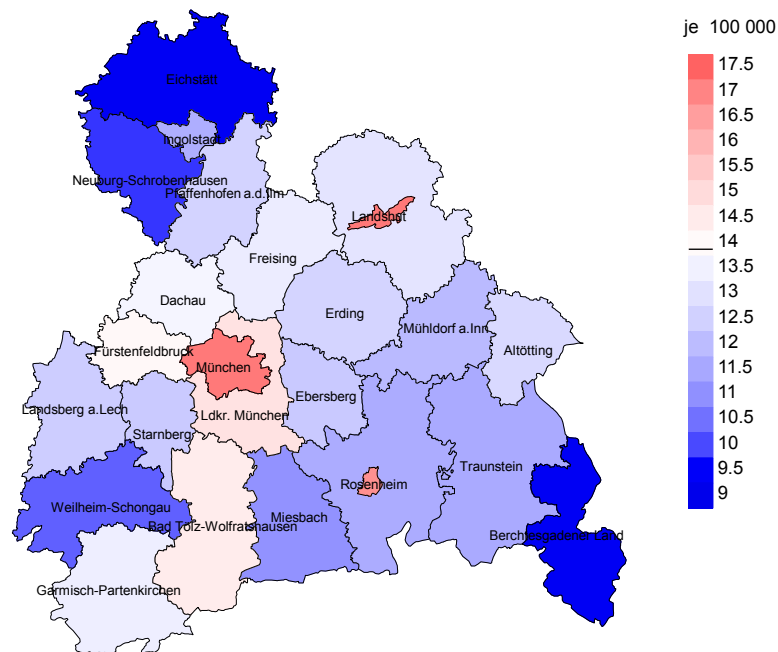
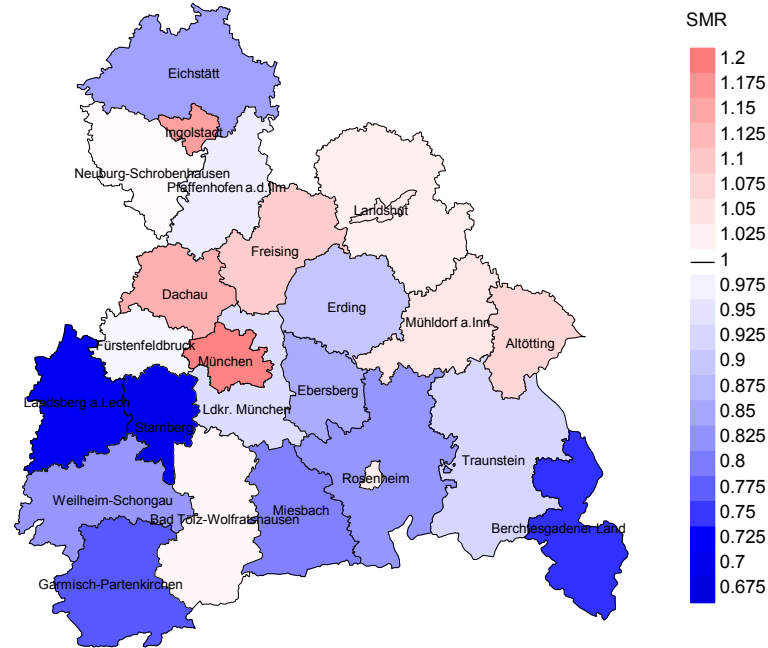


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 28,4/100 000 WS N=9 276, Frauen: 13,9/100 000 WS N=5 376), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 131 Frauen mit Nicht-kleinzell. BC verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 12,3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 9,7 und 15,4/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

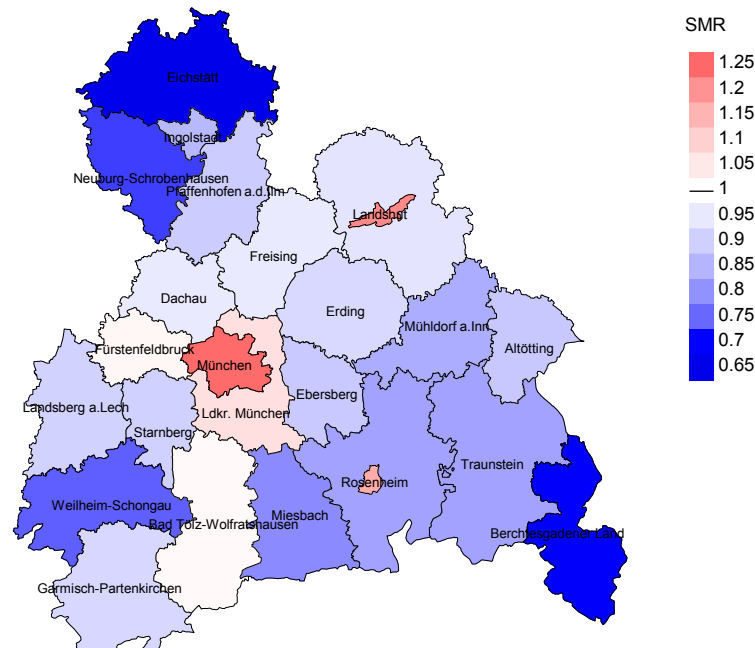


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=9 276, Frauen: N=5 376), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 131 Frauen mit Nicht-kleinzell. BC verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.89. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.70 und 1.11 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C34: Nicht-kleinzell. BC - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC34N_G-ICD-10-C34-Nicht-kleinzell.-BC-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.